

## 29. März 2020 – 5. Fastensonntag A

Feier für zuhause - Anleitung, Unterlagen, Vorschlag für den Ablauf, Anregungen für den Tag

### Vorbereitung

Einladung, dass sich die Anwesenden entlang von drei Fragen Gedanken machen. Dazu können Notizen angefertigt werden. Wenn Sie alleine leben, können Sie die Fragen telefonisch mit Freund/innen besprechen und den Gottesdienst dann als persönliche Andacht gestalten.



#### 1. Was feiern wir?

(Was) Können wir in dieser Situation überhaupt feiern?

- 5. Fastensonntag – es geht mit Riesenschritten auf Ostern zu, ein langer Weg der Fastenzeit ist schon geschafft
- Gebetstag für verfolgte Christ/innen
- Beginn der Sommerzeit
- \_\_\_\_\_ (bitte ergänzen)

#### 2. Was aus unserem Leben bewegt uns?

- Welche Sorgen, Unsicherheiten und Ängste bedrücken uns?
- Was gibt uns dennoch Hoffnung, bringt Freude und Zuversicht

#### 3. Was aus dem Leben Gottes bewegt uns?

Für die Beantwortung der dritten Frage brauchen wir die Bibel:

- als Buch
- oder online unter: <https://www.bibleserver.com/EU/> – einfach in der Suche die unten stehenden Bibelstellen eingeben, z. B. „Matthäus 5,1-12“, die Texte erscheinen unterstrichen.
- oder Schott Messbuch: [https://www.erzabtei-beuron.de/schott/schott\\_anz/index.html?datum=2020-03-29](https://www.erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/index.html?datum=2020-03-29)

Sehen wir uns die Texte aus der Bibel an, die die Kirche für den heutigen Tag vorsieht:

- Evangelium – Joh 11,1-45 (Kurzfassung siehe: Schott Messbuch)
- Erste Lesung (Altes Testament) – Ezechiel 37,12b-14
- Zweite Lesung (Neues Testament) – Römer 8,8-11

Fragen wir uns:

- Was richtet auf / stärkt uns?
- Was richtet aus / gibt uns Orientierung?
- Was richtet uns / gibt uns zu denken?

Wir wählen einen der Texte aus, den wir bei der Feier lesen/hören möchten.

**ANMERKUNG: Der Ablauf der Feier versteht sich als Vorschlag - bitte verändern Sie ihn nach eigenem Ermessen und ergänzen Sie Elemente und Symbole, die Ihnen wichtig sind, sodass es eine Feier wird, die Ihnen entspricht!**

## **Ablauf der Feier**

Wer ist da? Wer kann welche Aufgabe übernehmen?

- Leitung / den Ablauf gewährleisten = L: \_\_\_\_\_ (Namen einsetzen)
- den Bibeltext vorlesen = B: \_\_\_\_\_
- die Gebete sprechen = G: \_\_\_\_\_
- Musik / Lied(er) anstimmen = M: \_\_\_\_\_ z. B. aus dem Gotteslob (GL), wenn vorhanden.

## **Eröffnung**

L: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes.

A (alle): Amen.

L: Jesus hat gesagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Feiern wir nun also den 5. Fastensonntag hier im kleinen Kreis, in unserer Wohnung.

Lied/alle: Wo zwei oder drei ... (Gotteslob 926)

L: Die Fastenzeit kommt nun bald an ihr Ende, Ostern ist schon nahe. In den Texten der Hl. Schrift begegnet uns heute das Thema des Todes – seine Bitterkeit ebenso, wie das Vertrauen, dass Jesus den Tod überwindet, weil für Gott nichts unmöglich ist.

Rufen wir zu Jesus Christus:

G: Du bist einer, der den Schmerz des Verlustes kennt und mit uns teilt.

A: Herr erbarme ich unser

G: Du bist einer, der liebt und tröstet.

A: Christus, erbarme dich unser.

G: Du bist ein Freund, der immer für uns da ist.

A: Herr, erbarme ich unser.

L: Vertrauen wir uns Gott an, indem wir beten:

Guter Gott und Vater, dein Sohn hat sich aus Liebe zur Welt und zu den Menschen dem Tod überliefert. Lass uns in seiner Liebe bleiben und mit deiner Gnade aus ihr Leben. Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Freund und Bruder.

A: Amen.

## **Wort Gottes**

B: liest die ausgewählte Bibelstelle laut vor, die anderen hören zu

Alle: kurzes Gespräch

- Was lernen wir über Gott/ über Jesus?
- Was irritiert uns angesichts der aktuellen Situation?
- Entdecken wir darin eine gute Botschaft, etwas Hoffnungsvolles?

## Unsere Antwort: Dank und Bitte

L: Wofür können/wollen wir Gott in dieser Situation danken?

Guter Gott, ich danke dir für \_\_\_\_\_ (von einzelnen Anwesenden frei formuliert)

Lied dazu bzw. zwischen den Dank-Worten: Laudate omnes gentes (GL 386)  
oder gesprochen: Dank sei dir!

L: Schütten wir Gott unser Herz aus – tragen wir ihm unsere Bitten zu:

- Für die, die es am schlimmsten trifft: \_\_\_\_\_ (bitte in eigener Formulierung ergänzen)
- Für bedrohte und verfolgte Christen und Christinnen: \_\_\_\_\_
- Für die Verantwortungsträger/innen: \_\_\_\_\_
- Für die Kirchen: \_\_\_\_\_
- Für unsere Gemeinde,  
die sich momentan nicht wie gewohnt versammeln kann: \_\_\_\_\_
- Für uns selbst: \_\_\_\_\_

Antwort jeweils dazwischen: Wir bitten dich, erhöre uns!

Dank-/Loblied:

- Gotteslob (GL) Nr. 450: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht
- oder ein anderes Dank-/Loblied

## Abschluss

L: Guter Gott, wir danken dir, dass du uns in Jesus Christus nahe gekommen bist, und dass du all unsere Sorgen und Nöte teilst.

Wenn uns der Mut verlässt, schenk du uns Zuversicht.

Wenn uns Krankheit schwächt, sei du unsere Stärkung und Heilung.

Wenn uns Sorgen und Fragen quälen, lass uns in dir die Antwort finden.

Wenn uns die Hoffnung schwindet, schenk du uns Vertrauen in die Zukunft.

Wenn der Tod uns ängstigt, sei du uns nahe.

Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Freund und Bruder.

A: Amen.

Segenslied: Bewahre uns Gott (GL 453)

oder Segensgebet:

L: Barmherziger Gott, segne und behüte uns, sei mit uns in schweren Zeiten.

Sei unsere Hilfe und unsere Kraft, schenke uns ein friedvolles und zuversichtliches Herz.

A: Amen.

## Miteinander essen und trinken!

Wir **stärken** uns anschließend beim gemeinsamen Mahl und danken denen, die es zubereitet haben.

Wenn wir gemeinsam am Tisch sitzen, sind wir **versöhnt** - mit Gott und untereinander.

Am Beginn des Essens kann das **Vater unser** gebetet werden.

**Oder** wir feiern den Gottesdienst am Morgen und **beginnen mit einem festlichen Frühstück**.

Anschließend bereiten wir uns gemeinsam auf den Gottesdienst vor (siehe: Vorbereitung anhand von drei Fragen) und sprechen das Vater unser zum Abschluss unserer Feier.

**Bitte** laden Sie dazu auch jene in Ihrem Haushalt leben Personen ein, die nicht am sonntäglichen Gottesdienst teilnehmen!

## **Tipps und Unterlagen**

### **Gedanken zum Evangelium**

(verfasst von der Ausbildungsgruppe in einer Schulung für Wortgottesdienstleiter/innen)

In einer kurzen Betrachtung wollen wir in einigen Gedanken das Evangelium noch einmal aufleuchten lassen:

Jesus, im heutigen Evangelium begegnest du uns als liebender Mensch und rettender Gott.

Du trauerst und weinst mit uns.

Du begegnest uns in den dunkelsten Stunden unseres Lebens.

Du holst uns dort ab, wo wir stehen.

Du gehst auf uns zu, auch wenn wir dich ablehnen.

Du gibst Hoffnung.

Du heilst unseren Schmerz.

Du begleitest uns in unseren Nöten.

Jesus, du bist die Auferstehung und das Leben. Wer an dich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.